

Kultur- und Verschönerungsverein

Protokoll der 10. GV vom 3. Februar 2004

Im Rest. Rössli

1. **Begrüssung und Appell.** Präsident Peter Etter eröffnet um 20.15 Uhr die Sitzung. Anwesend sind acht Aktiv- und vier Passivmitglieder. Entschuldigt sind Susanne Schudel, Nelly Rolle, Sabine Halbauer und Fam. Strickler. Besonders begrüsst werden Hubert Gehrig (Gemeindepräsident) und Ulla Fringeli (Dorfblatt).
2. **Protokoll der GV vom 4. Februar 2003.** Das von Barbara Gasser verfasste Protokoll wird genehmigt und verdankt.
3. **Jahresbericht des Präsidenten.** Der Maibummel führte und dieses Jahr ins Kantonsmuseum Baselland. Wir besuchten die Ausstellung „Naturnah“, welche das Thema Mensch – Natur thematisierte. Das Bettags-Picnic fand bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein wieder auf dem alten Turnplatz statt. Trotz mangelndem Interesse war es ein gemütlicher Tag. Der grösste Anlass war wohl der Kürbiswettbewerb. Zum zehnjährigen Jubiläum bot der Verein ein erweitertes Programm an. Mit einem Film, einer Kinderbar und einer Beiz für Erwachsene sorgten wir für Stimmung. Doch trotz des mangelnden Interesses war es ein gelungener Anlass.
4. **Kassenbericht.** Der von Heiko Tscheulin erläuterte Bericht wird einstimmig angenommen und verdankt.
5. **Revisorenbericht.** In Vertretung für Hans Bolliger verliest Toni Meier den Bericht. Er wird einstimmig angenommen und verdankt.
6. **Festsetzen der Jahresbeiträge.** Es wird keine Erhöhung geben. Es wird einstimmig angenommen.
7. **Anträge.** Keine.
8. **Mutationen.** Es werden keine Aus- oder Eintritte gemeldet.
9. **Wahl des Tagespräsidenten.** Hubert Gehrig wird einstimmig gewählt.
10. **Wahlen.** Nach zehn Jahren stellt Peter Etter sein Amt als Präsident zur Verfügung. Auch Toni Meier als Vizepräsident, Heiko Tscheulin und Hans Bolliger verlassen den Vorstand. Ein Dankeschön an alle Vier für ihre geleistete Arbeit.
Da sich niemand für den Vorstand gemeldet hat bleiben die Sitze vorläufig vakant. Ueli Gasser repräsentiert den Vorstand und übernimmt den Vorsitz at interim bis eine Lösung gefunden worden ist. Er wird einstimmig bestätigt. Barbara Gasser bleibt Aktuarin. Heiko Tscheulin wird die Kasse bis zur ausserordentlichen GV weiterführen. Hubert Gehrig bedankt sich und sichert dem reduzierten Vorstand seine Unterstützung zu.

11. **Diskussion zur Zukunft des Vereins.** Ulla ergreift das Wort. Sie schlägt vor, den Verein zusammen mit der Bibliothek, dem Chor usw. als Kulturkommission in die Gemeinde zu integrieren. So hätte er mehr Gewicht.

Hubert setzt dagegen, dass das an der Situation nicht viel ändern würde. Der Verein sollte vielmehr mit der Gemeinde zusammenarbeiten, der Vorstand noch ein Jahr zusammenbleiben und sich auf die Suche nach einem geeigneten Vorstand und gute Mitglieder gehen.

Toni und Heiko sind nicht der Meinung. Die Probleme würden sich nur verlagern. Das Produkt „Verein“ lässt sich so nicht mehr verkaufen.

Franz wirft ein, dass eine Arbeit im Vorstand für Berufstätige eine schwierige Situation ist.

Hubert schlägt noch einige Möglichkeiten vor z.B. ein Kulturtag oder Kulturfest zu organisieren. Ob wir uns als IG neu orientieren, uns in die Gemeinde integrieren oder den Verein auflösen sollte erst Ende Jahr beschlossen werden.

Ueli schlägt vor, die Mitglieder zu informieren und sie dazu zu drängen, sich an einer ausserordentlichen GV oder schriftlich zu der Situation zu äussern. Auch die Gemeindeversammlung wäre eine Möglichkeit.

Es wird ein Termin für eine ausserordentliche GV festgelegt (5. Mai 04). Im Grenium werden sein

Hubert Gehrig
Franz Baumann
Ueli und Barbara Gasser
Peter Etter

Hubert lobt den Verein und sichert ihm die Akzeptanz im Dorf zu. Er wünscht sich deren Aufrechterhaltung. Beim zurücktretenden Vorstand bedankt er sich herzlich und übergibt das Präsidial Ueli Gasser.

12. **Kein Jahresprogramm.**

Schluss der Sitzung um 22.30 Uhr

Die Aktuarin